

Dornberg kommt zu spät auf Touren

Fußball-Landesliga: Gegen Westenholz setzt es nach 0:3 eine 3:4-Niederlage.

Bielefeld (bazi). Die erste Halbzeit verpennt, die zweite 3:1 gewonnen – die Kurzfassung des Dornberger Auftritts gegen Westenholz. Am Ende hieß es 3:4 (0:3).

„Das war heute in der zweiten Halbzeit wahrscheinlich unser bestes Spiel, in dem wir zurückgelegen haben“, sagte TuS-Trainer Jens Horstmann. Im ersten Durchgang sei es eine Mischung aus fehlendem Spielglück und mangelnder Aktivität seines Teams gewesen. Und der Gegner war einfach effektiv, nicht unbedingt fußballerisch besser. Die Gegentore fielen nach individuellen Fehlern der Dornberger in den Minuten 16, 22 und 38. Auf der anderen Seite hatte der TuS durch Andreas Janzen eine sehr aussichtsreiche Möglichkeit (31.), nachdem René Schäfer ihn von

der linken Seite gut bediente. Janzen vergab freistehend aus kurzer Distanz.

Die zweite Hälfte startete deutlich besser aus Dornberger Sicht. Sofort war der TuS das aktivere Team. Lennart Versick zielte aus zehn Metern deutlich zu hoch (47.). Nächster TuS-Angriff: Lukas Kuck wurde im Strafraum gefoult, Dominik Kuck verwandelte den fälligen Elfer – 1:3 (54.). Mitja Schierbaum verkürzte auf 2:3 (68.). Jetzt war Dornberg dem Punkt nahe. Von Westenholz kam wenig, dann aber doch noch ein Angriff, der nicht gut verteidigt wurde – 2:4 (82.). Mit einem zweiten Foulelfmeter (Foul an Schäfer) verkürzte Dominik Kuck erneut (90.). „Wir waren in der ersten Halbzeit nicht gut auf den Gegner eingestellt“, so Horstmann.



Dornbergs Mitja Schierbaum (vorn) erzielte das zwischenzeitliche 2:3 für seinen TuS gegen Westenholz. FOTO: ANDREAS ZOBE

Volleyball

Platz vier für Telekom-Duo

Bielefeld (woho). Ihren ersten gemeinsamen Auftritt bei einem B-Cup im Beachvolleyball in Köln beendete das Duo Jan Rüter/Lukas Schnitger (Telekom Post SV) mit einem guten vierten Platz.

In den ersten drei Spielen sammelte das Duo zwei Siege und eine Niederlage. Im Halbfinale unterlagen Rüter/Schnitger dem Favoriten und späteren Turniersieger Alexander Broer/Sebastian Wagner (FCJ Köln/Beachclub

2000) mit 0:2. Ein weiteres 0:2 (-18, -11) im Spiel um Platz drei führte zu Platz vier im Endklassement.

„Das Abschneiden bei unserem ersten Auftritt war ordentlich. Ein wenig ärgerlich war, dass wir zu wenig konsequent im Platzierungsspiel agiert haben“, zog Jan Rüter ein positives Fazit des Turniers. Dies brachte der Bielefelder Beachvolleyballkombination 32 Punkte für die Beachrangliste.

Von Nicole Bentrup

Bielefeld. Personelle Probleme plagten einige heimische Bezirksligisten. Der SC Bielefeld und der SC Hicret setzten sich gegen ersatzgeschwächte Heeper und Jöllnbecker durch.

SC Bielefeld – SV Heepen 5:2 (4:1). SCB-Trainer Hans Grundmann und SV-Coach Marko Puskarić waren sich am Sonntag nach Spielschluss einig: „Der Sieg geht in Ordnung.“ Beide Übungsleiter fanden, dass ihre jeweiligen Teams gut ins Spiel gekommen seien. SCBs Torjäger vom Dienst Volkan Ünal erzielte die Führung (5.), die Heepens Frederick Cabrera-Suero zügig ausgleichen konnte (12.). Acht Minuten später traf der Sudbracker Serhat Kirici (20.). „Nach dem 2:1 hatten wir dann richtig starke 20 Minuten“, berichtete Grundmann, der sich bis zur Pause noch über Tore von Ünal (33.) und Ivan Allert (36.) freuen durfte. „Ich hätte mir gewünscht, dass wir auch in der zweiten Halbzeit so weiter spielen. Da war es mir dann stellenweise aber nicht mannschaftsdienlich genug. Ich hatte den Eindruck, dass jeder sein Törchen machen wollte, statt den besser stehenden Kollegen anzuspitzen“, so Grundmann. Die Heeper hatten mit insgesamt 14 Ausfällen zu kämpfen. „Ich denke, mit einem vollen Kader machen wir das Spiel auf jeden Fall spannender“, erklärte Puskarić. Pascal Paturalski verkürzte vom Elfmeterpunkt auf 2:4 (81.), Alkan Görler setzte den Schlusspunkt in Sachen Toren mit dem 5:2 für SCB (88.). Das Heeper Ziel ist es nun, sich vernünftig aus der Bezirksliga zu verabschieden.

TuS Jöllnbeck – SC Hicret 0:4 (0:2). Den Jürmkern fehlten elf Spieler, quasi eine gesamte Fußballmannschaft. Der SC Hicret trat nahezu in Bestbesetzung an und konnte sich sogar den Luxus leisten, Torjäger Tanju Dalgic zunächst auf der Bank zu lassen. „Das Spiel war nicht so eindeutig, wie das Ergebnis aussieht“, sagte Hicrets Trainer Mehmet Ertunc. Er freute sich dennoch über den zweiten Sieg im zweiten Spiel innerhalb von vier Tagen. Kadir Sen-



Das Tor immer im Blick: SCB's Volkan Ünal (am Ball) traf gegen die SV Heepen doppelt. FOTO: PETER UNGER

türk brachte die Gäste in Führung (19.). Memos Sözer erhöhte (30.). Kurz vor der Pause musste Ertunc verletzungsbedingt wechseln. Ngagne Demba Seck musste runter, Dalgic kam. Und Dalgic traf (76.). Das vierte Tor erzielte İlhami Karabas (90.). Für TuS-Trainer Lennard Warweg geht das Ergebnis in Ordnung: „Wir konnten die vielen Ausfälle heute einfach nicht kompensieren.“

TuS Brake – TG Gütersloh 2:1 (1:0). Auch die Braker gehen aktuell personell auf der letzten Rille. Am Sonntag musste sogar Trainer René Sprenger selbst über 90 Minuten ran. „Anstrengend war's“, sagte er vergnügt. Durfte er auch sein, denn seine Mannschaft hat gewonnen. Jannis Wehmeier erzielte die Führung nach einem Standard zu einem wichtigen Zeitpunkt (45.+2). Yannick Engelbrecht erhöhte auf 2:0 (78.). „Dann haben wir es nochmal unnötig spannend

gemacht, weil wir bei dem Gegentor schlafen“, analysierte Sprenger. Doch das Gegen-tor in der 80. Minute sollte am Braker Sieg nichts ändern.

FC Türk Sport – SV Avenwedde 3:2 (1:1). Spannend ging es am Kupperhammer zu. Die Gäste aus Avenwedde erzielten nach einer guten halben Stunde die Führung (32.). Kurze Zeit später musste FC-Trainer Ugur Pamuk zum ersten Mal wechseln. In der zweiten Minute der Nachspielzeit traf dann Mert Bozkurt zum Ausgleich. Cengiz-Can Zafer drehte die Partie zu Gunsten des FC Türk Sport mit seinem Tor zum 2:1 in der 74. Spielminute. Sherif Alassane traf zum 3:1 (83.). Kurz vor Schluss wurde es nochmal eng, als Avenwedde der Anschluss gelang (90.).

VfR Wellensiek – VfB Schloß Holte 1:2 (0:2). Gegen Primus Schloß Holte musste sich auch der VfR Wellensiek geschlagen geben.

Doch einfach haben die Rottmannshofer es dem designierten Aufsteiger nicht gemacht. „Wir haben gut mitgespielt, es waren 90 total intensive Minuten und ich bin stolz auf das, was die Jungs in den letzten Wochen abgeliefert haben“, so VfR-Trainer Giuseppe Busacca. Zwar habe seine Mannschaft hier und da die falsche Entscheidung getroffen, aber insgesamt doch eine ordentliche Leistung gezeigt. Schloß Holte traf in der 20. und 35. Spielminute. Über die Entstehung der Gegentore ärgerte sich Busacca ein wenig. „Das 1:0 fällt nach einem Fehler in unserem Aufbauspiel, und das 2:0 rutscht unserem Torwart durch die Hosenträger.“ In Halbzeit zwei war Clemens Bachmann zur Stelle und verkürzte (63.).

TuS 08 Senne I – FSC Rheda 1:3 (0:1). „Das war noch schlimmer als letzte Woche, zumindest was unsere Chancenverwertung angeht“, bilanzierte Sennes Trainer Ah-

met Yildirim nach der 1:3-Niederlage gegen Rheda. Allein Sennes Stürmer Patrick Trüggelmann hatte zahlreiche Großchancen. „Er hätte sechs Tore machen müssen“, meinte Yildirim. Als Vorwurf will er diese Aussage nicht verstanden wissen. Immerhin war es Trüggelmann, der das zwischenzeitliche 1:2 erzielte (70.). Insgesamt sei es ein recht hartes Spiel gewesen, mit vielen Fouls, die ungeahndet blieben. „Der Schiri war nicht spielentscheidend, aber auch nicht bezirksligatauglich. Er hatte einen Bewegungsradius von 20 Metern“, schilderte Yildirim.

Wiedenbrück – VfL Oldentrup 1:0 (1:0). Das Tor des Tages fiel bereits nach neun Minuten. Damit bleibt der VfL auf einem Abstiegsplatz. Der Sprung auf den rettenden 13. Rang ist weiterhin machbar. Drei Punkte Rückstand hat das Team von Trainer Patrick Pyka derzeit auf den TuS Friedrichsdorf.

Kurz notiert

JHV der TV-Fußballer
Die Hauptversammlung der Fußballabteilung des TV Friesen Milse findet am Donnerstag, 2. Juni, 20 Uhr im Jugendraum der Fußballabteilung, Milser Str. 40 a, statt.

Post SV läuft wieder
Nach zwei Jahren Pause findet der Pfingstlauf des Post SV Gütersloh am Montag, 6. Juni, wieder statt. Auf der Strecke entlang der renaturierten Dalke werden folgende Läufe angeboten: 5 Kilometer (Start 9.30), 10 Kilometer (10.30), 800 Meter-Schülerinnenlauf (10.40), 1000 Meter-Schülerlauf (10.40) und die englische Meile (12 Uhr). Anmeldung erfolgt vor Ort im LAZ Ost. Infos unter www.post-sv-gt.de.

Motoren schweigen
Die für den 14. Mai geplante 30. OWL-Rallye des MSC Gütersloh wird ausfallen. Weil Motoren und Autoabgase die Brutzeit der Vögel stören, schritt die zuständige Umwelt-Behörde ein. Der MSC-Vorsitzende Gerd Sonntag gab zu, die Behörde zu spät informiert zu haben. Im März 2023 soll es weitergehen.

FLVW zeichnet Ehrenamtliche aus

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen: DFB-Armbanduhren, Urkunden und Worte des Danks gehen an heimische Vereinsvertreter, die sich seit vielen Jahren in Bielefelder Klubs engagieren.

Bielefeld (bazi). Der FLVW Kreis Bielefeld zeichnete jüngst Ehrenamtler für ihr Engagement in Sportvereinen aus. Neben dem Ehrenamtsbeauftragten Rainer Koller und dem Kreisvorsitzenden Markus Baumann, war auch Lars Nockemann bei der Feier im Brackweder Hof zugegen. Nockemann ist Vorsitzender des Sportausschusses und Bezirksbürgermeister von Senne-stadt.

Es ist Tradition, dass Koller für jeden einzelnen Geehrten eine Laudatio vorbereitet. Etwas Wehmut war bei Rainer Koller dieses Mal aber dabei. Nach vielen Jahren hört er im Kreisvorstand auf. Sein Wunsch: „Es wäre schön, wenn diese Veranstaltung weitergeführt würde. Schade ist, dass zu wenige Vereine Kandidaten für Ehrungen melden.“

Die Geehrten in diesem Jahr sind: Jannika Dederling (SV Gadderbaum, DFB Armbanduhr). „Jannika ist von ihrem Verein zum Fußballhelden gemeldet worden. Seit 2019 ist sie bei der SVG und als Trai-

nerin der Minikicker gestartet. Später übernahm sie die F-Junioren. Heute trainiert sie die E-Jugend. Daneben ist sie seit 2020 Betreuerin der Seniorenmannschaft und – so ihr Beruf in Bethel es zulässt – klickt sie auch selbst bei den Frauen“, berichtet Koller.

Merle Horstmann (SV Gadderbaum, DFB Armbanduhr). „Merle wurde wie Jannika auch zum Projekt Fußballhelden nominiert. Und sie wurde Kreissiegerin. Als Preis dafür wird sie an einer Trainingsreise nach Spanien teilnehmen.“, so Koller.

Patrick Hartmann (TuS Eintracht, FLVW-Verdienstnadel). Koller: „Patrick ist seit 2001 im Verein, übernahm 2003 die Position des Jugendwarts. In den Folgejahren war er stellvertretender Vorsitzender und agiert bis heute als Finanzvorstand. Im Fußball-

kreis ist er seit 2019 Vorsitzender des Kreisfußballausschusses.“

Wolfgang Kohn (TSVE, FLVW-Urkunde). „Wolfgang ist ein gestandener Leichtathlet. Seit 2007 ist er ehrenamtlich beim TSVE aktiv. Seit 2013 gehört er zum Organisationsteam des Hermannslaufs und ist auch als Kampfrichter am Start. Danke für viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit“, sagte Rainer Koller.

Roland Landgraf (TuS 08 Senne I, DFB-Ehrenarmbanduhr). „Roland ist seit 1998 ehrenamtlich tätiges Mitglied beim TuS. 2011 übernahm er durchgängig eine Mannschaft von der F- bis in die A-Jugend. Er gestaltete als Vorstandsmitglied den Umbruch der Fußballabteilung mit und ist nun Betreuer der Seniorenmannschaft.“

Stefan Mahne (TuS 08 Senne I, Mitglied im Club 100 des DFB). „Stefan wurde für seine vielfältigen Tätigkeiten dem DFB vom FLVW für den Club 100 vorgeschlagen. Damit ist er nach Raphael Lud-



Ehrungen mit Rainer Koller (v.l.), Stefan Mahne, Roland Landgraf, Gunnar Feicht, Birgitt Harz, Dominik Petersilie, Merle Horstmann, Patrick Hartmann, Frauke Heinsch, Janina Dederling. F. KRATZ